

++++  
impf-report Newsletter

++++  
Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen  
Ausgabe Nr. 07/2013 30. März 2013

Inhalt

- [01] Kurzseminare „Impfentscheidung“ mit Hans U. P. Tolzin
- [02] Buchauszug: Die Antikörperfrage Teil 2
- [03] Diverse Meldungen
- [04] Kennen Sie schon meinen neuen Newsletter „Neues Bewusstsein“?
- [05] Impressum

++++  
[01] Kurzseminare „Impfentscheidung“ mit Hans U. P. Tolzin  
++++  
--> weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter:  
--> [www.impfkritik.de/veranstaltungen](http://www.impfkritik.de/veranstaltungen)

Sa, 27. April, Renningen bei Stuttgart  
vormittags: „Grundlagen der Impfentscheidung“  
nachmittags: „Schach der Infektionshypothese“ (neuer Vortrag!) weitere Infos:  
[www.impfkritik.de/veranstaltungen/renningen.pdf](http://www.impfkritik.de/veranstaltungen/renningen.pdf)

Sa., 4. Mai 2013, Leipzig  
vormittags: „Grundlagen der Impfentscheidung“  
nachmittags: „Sind Geimpfte gesünder?“  
weitere Infos: [www.impfkritik.de/veranstaltungen/leipzig.pdf](http://www.impfkritik.de/veranstaltungen/leipzig.pdf)

Sa., 1. Juni 2013, Springe bei Hannover  
vormittags: „Grundlagen der Impfentscheidung“  
nachmittags: „Sind Geimpfte gesünder?“  
weitere Infos: [www.impfkritik.de/veranstaltungen/hannover.pdf](http://www.impfkritik.de/veranstaltungen/hannover.pdf)

>>> Bitte vormerken <<<  
9. STUTTGARTER IMPFSYMPOSIUM am 27.-29. Sept. 2013 Bringen Sie sich in der Impffrage auf den  
aktuellen Stand!  
weitere Infos:  
<http://www.impf-report.de/symposium2013.htm>

++++  
[02] Buchauszug: Die Antikörperfrage Teil 2  
++++  
Auszug aus „Macht Impfen Sinn? Band 1“, Seite 60 (Seite 1 bis 57 finden Sie als Leseprobe auf:  
<http://www.macht-impfen-sinn.de>

Einer der vehementesten Gegner der Antikörper-Hypothese war Louis Lewin, zugleich einer der bedeutendsten Toxikologen des 20. Jahrhunderts. Er hielt die Existenz und Wirkung von Antikörpern für „Hirngespinnste, die zu Glaubensartikeln angewachsen sind.“ Er schreibt: [7]

„Mithin beruht nach meiner Auffassung die Gewöhnung an schließlich große Mengen von Arzneimitteln oder Giften nicht auf einer erhöhten Leistungsfähigkeit, sondern auf einer progressiv zunehmenden Schwäche des Zell-Lebens. Die Adaption ist die erworbene Unfähigkeit, auf eine bestimmte Summe von Reiz in normaler Weise, d. h. mit einer bestimmten Funktionsgröße zu reagieren.“

Des Weiteren sei die Übertragung von Tierversuchen auf den Menschen sehr mit Vorsicht zu genießen:

„Hühner vertragen Strychnin, Kaninchen und Schnecken Belladonna und Igel Canthariden ohne Nachteil in Dosen, die für den Menschen tödlich sein würden, und dass auch für den Menschen unschädliche Substanzen wie Mohrrüben für Tiere (weiße Mäuse) ein Gift darstellen können, ist bekannt.“

Auch Prof. Dr. Jean Tissot, Professor der Physiologie am Naturhistorischen Museum in Paris, zweifelte 1946 grundsätzlich an, dass das Antitoxin immunisieren kann und warnt vor der Gefahr von chronischen Krankheiten, die diese Substanzen hervorrufen könnten.[8]

Mit der Sichtweise von Louis Lewin erscheinen manche Phänomene in einem neuen Licht. Denn er bietet u. a. auch die Erklärung für zahlreiche dokumentierte Fälle von „Plötzlichem Kindstod“ und den rätselhaften Todesfällen junger Frauen, die Wochen nach der HPV-Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs „einfach so“ im Schlaf verstarben.[9]

So gesehen können Eltern vielleicht sogar froh sein, wenn ihr Kind heftig auf eine Impfung reagiert, denn das zeigt, dass die Zellen noch auf die akute Vergiftung reagieren können.

Doch zurück zur eigentlichen Frage dieses Kapitels: Dass man das Phänomen der Immunität nach einer durchgestandenen Infektionskrankheit als Hinweis auf Antikörper deutete, ist legitim. Zumindest bis 1939, als das Elektronenmikroskop eingeführt wurde, musste jedoch die Existenz der Antikörper auf reinen Hypothesen beruhen, da sie bis dahin nur auf reinen Interpretationen von Symptomen bei Tieren beruhte. Prof. Buzello beschreibt 1929 die Vorgehensweise bei Tetanus: [10] „Es wird beim Tetanuskranken in der üblichen Weise Blut aus einer Armvene entnommen und durch Schräglegen des Röhrchens das Serum abgesetzt. Nach 24 Stunden Aufenthalt der Röhrchen im Brutschrank bei 36 °C werden 0,5–1,0 ccm des Krankenserums subkutan auf weiße Mäuse verimpft. Stirbt das Tier an typischem Tetanus, so enthielt das Patientenserum Tetanustoxin.“

Noch 1934 wurde die Polio-Epidemie in Los Angeles mit Hilfe von 40 Affen untersucht, denen man Gewebeproben der Patienten oder Ansteckungsverdächtigen in den Schädel oder in den Bauchraum injizierte. Um die Ausbrüche in den USA zu untersuchen, waren die Forschungsteams mit ganzen Waggons voller Versuchsaffen unterwegs.[11] Tierversuche zur Feststellung des Toxingehalts sind übrigens noch bis heute üblich! [12]

Wann also, stellte ich mir die Frage, wurde wie und von wem eindeutig bewiesen, dass die Menge der nachweisbaren Antikörper eine Aussage über Immunität bzw. über Krankheitsempfänglichkeit zulässt? Oder anders gefragt: Wann wurde wie und von wem bewiesen, dass Menschen mit hohen Antikörpertitern einen gesundheitlichen Vorteil gegenüber Menschen ohne nachweisbare Antikörpertiter besitzen?

Wir kommen damit zu unserer Ausgangsfrage zurück, ob Geimpfte einen nachweisbaren gesundheitlichen Vorteil gegenüber Ungeimpften besitzen. Da dies „aus ethischen Gründen“ nicht durch vergleichende Studien ermittelt werden kann, geht unsere Fragestellung auf die Titermessungen über: Dazu müssten eigentlich wissenschaftliche Studien mit entsprechender Aussagekraft vorliegen. Wenn Menschen mit hohen Titern einen gesundheitlichen Vorteil gegenüber Menschen ohne nachweisbare Titer haben, sollte es den Mitarbeitern der zuständigen Gesundheitsbehörden ein Leichtes sein, bei Anfragen die entsprechenden Studien zu benennen.

Die Fortsetzung folgt im nächsten Newsletter.

Quellenangaben: Siehe Buch.

++++  
[03] Diverse Meldungen

++++  
Buchneuerscheinung "Leben ohne Impfung" von Andreas Bachmair

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022102.htm>

Schweiz: Neues zur EpG-Abstimmung

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013030401.htm>

Neuer Meningokokken B Impfstoff

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022103.htm>

Studien stellen Wirksamkeit der Grippeimpfung in Frage

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022105.htm>

Tschad: Dutzende gelähmte Kinder nach experimenteller Meningitis-Impfung

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022106.htm>

Studie: Je mehr Impfdosen, desto wahrscheinlicher der Impftod

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022107.htm>

Studie: Wer anfällig ist, hat ein höheres Nebenwirkungsrisiko

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022108.htm>

Studie: Aluminiumzusätze könnten (Mit-)Ursache von Autismus sein

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022109.htm>

Meta-Studie: Vitamin C schützt vor Erkältungskrankheiten

-> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022202.htm>

Diabetes als Impffolge

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022203.htm>

Nigeria: Impfgegner zu Terroristen erklärt

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022205.htm>

Schweden: Hat PANDEMRIX bei 800 Kindern Narkolepsie verursacht?

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022206.htm>

STIKO-Protokoll vom April 2012 ab sofort abrufbar

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013030301.htm>

Bekannter Autismus-Leugner als Betrüger gesucht

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013030302.htm>

Krebs ist vermeidbar, Krebs ist heilbar!

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013030501.htm>

Österreich: Für gesunde Lebensmittel musste Bauer ins Gefängnis

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022207.htm>

Mandelentzündung: Meiden von Milchprodukten kann helfen

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022204.htm>

Alzheimer: Comeback der Aluminium-Hypothese?

--> <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022201.htm>

++++  
[04] Kennen Sie schon meinen neuen Newsletter „Neues Bewusstsein“?

++++  
Wie Sie vielleicht schon mitbekommen haben, beschäftige ich mich nicht nur mit der Impffrage, sondern – gewissermaßen als Ausgleich zu diesem eher negativen Thema – mit der Frage, wie man es schafft, trotz all dem Negativen auf der Welt positiv zu bleiben. Grundlage meiner Auseinandersetzung ist dabei das Verständnis um das sogenannte „Gesetz der Anziehung“ bzw. „Gesetz der Resonanz“. Ich weiß, dass es vielen von meinen Lesern ähnlich geht. In meinem Newsletter möchte ich deshalb in unregelmäßigem Abstand meine Gedanken und Erkenntnisse mit Ihnen teilen. Besonders interessiert bin ich auch an Ihren ganz persönlichen Erfahrungen.

Der neue Newsletter startet in den nächsten Tagen. Sie können ihn hier bestellen:

<http://www.findefux.de/phplist/?p=subscribe&id=2>

++++  
[05] Impressum

++++  
Der "impf-report" Newsletter ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Nefflenallee 2

74523 Schwäbisch Hall

[redaktion@impf-report.de](mailto:redaktion@impf-report.de)